



über die 3. Sitzung
des Kulturausschusses
am Donnerstag, dem 31. Mai 2001
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:35 Uhr
Ende: 17:40 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Ciecior
Herr Henning
Herr Hupe
Frau Jung
Herr Müller

Ratsmitglieder CDU

Frau Jacobsmeier
Herr Klein
Herr Plümpe
Herr Weber

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Schneider

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Frank
Herr Krause
Herr Mause
Frau Sodeikat

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Hülsmann
Herr Röttger
Frau Schultebraucks

Verwaltung

Herr Flaskamp
Herr Kasper
Frau Meißner
Herr Sostmann
Herr Supper

entschuldigt fehlten

Frau Bartosch

Herr Behrens

Herr Etzold

Herr Hitz

Herr Kaczmarek

Herr Knop

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Hupe**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte neben den Ausschussmitgliedern die Pressevertreter sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gestellt, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wurde:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Altstadtfest 2001 hier: Bericht der Verwaltung	
2.	Museumskonzeption	111/2001
3.	Zuschussgewährung Kamener Kulturträger (Sockelbetrag 2001)	47/2001
4.	Teilnahme von Ausschussmitgliedern an der INTHEGA-Herbsttagung 2001	46/2001
5.	Umstellung auf Euro Eintrittspreise / ABO-Preise Kurs: 1,95583	108/2001
6.	Gemeinschaftskonzerte Kulturträger - Stadt Kamen 2001	48/2001
7.	Projekte und Aufführungen des Kulturbereiches Schultheater	63/2001
8.	Vernetzendes Kinder-Kultur-Angebot "Projekt @rt-ich"	109/2001
9.	Neustrukturierung des kommunalen Kinos hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
10.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Altstadtfest 2001
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Flaskamp** entschuldigte Herrn Maschke, der aus terminlichen Gründen nicht kommen konnte und stellte dafür aber dessen Sohn vor, der erstmalig an der Sitzung teilnahm.
Er gab einen kurzen Überblick über das geplante Programm.

Herr **Maschke jun.** ergänzte die Ausführungen und erklärte, dass 95 % des Programms bereits fest gebucht sei. Er verteilte einen druckfrischen Flyer mit den vorgesehenen Aktivitäten. Weiter führte er u.a. aus, dass man neu- und hochwertige Stände gebucht habe und auf dem historischen und mittelalterlichen Markt Wollspinner, Korbflechter und Schmiede an allen drei Tagen um die Wette werkeln, hinzu kommen fingerfertige Bogenbauer und treffsichere Langbogenschützen.

Abschließend gab Herr **Flaskamp** bekannt, dass der neu gegründete Kamener Kinderchor am 01. Juli ab 15.00 Uhr auf der Bühne am Alten Markt erstmalig öffentlich auftritt.

Für die SPD-Fraktion dankte Herr **Müller** und sah deren Anregungen umgesetzt.

Auch Herr **Klein** sah für die CDU-Fraktion ein abgerundetes Programm.

Über die Veranstaltungen in der Künstlergasse berichtete Herr **Kasper**. 60 Teilnehmer aus ganz Deutschland haben sich bereits für den Künstlertreff angemeldet. Unter dem Motto „Rot“ wird es an allen Tagen Einzelaktionen geben, darunter 3 Aktionen für Kinder. Das Programm wird ergänzt durch 2 Bühnen, auf denen u.a. auch die Kamener Musikerinitiative „Laut und lästig“ mit verschiedenen Bands auftreten wird. Als weitere Aktion wird ein Graffitiwettbewerb veranstaltet.

Herr **Hupe** bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten für die Ausführungen.

Zu TOP 2.

111/2001

Museumskonzeption

Herr **Flaskamp** stellte das Museumskonzept vor und verwies auf die ausführliche Vorlage.

Herr **Klein** dankte für die CDU-Fraktion und bescheinigte der Konzeption Sachverstand, gute Planung und Gespür für den Bürger.

Herr **Müller** schloss sich für die SPD-Fraktion an.

Auch Frau **Schneider** stimmte der Konzeption für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu und fragte nach den Öffnungszeiten.

Hierzu erklärte Herr **Hupe**, dass sich aufgrund der geringen Personaldecke bereits engagierte Bürger bereit erklärt haben, als Museumsführer unentgeltlich zu fungieren. Die Öffnungszeiten seien aber heute noch kein Thema.

Herr **Hülsmann** vermisste in der Konzeption einen Bericht über den Autobahnbau, insbesondere über den Autobahnkreuzbau. Auch fehle ihm ein Bericht über den Zuzug von Vertriebenen und der Opfer der NS-Zeit.

Herr **Hupe** erklärte, dass das Museumskonzept sicher auch den Autobahnkreuzbau berücksichtigen könne. Eine Opferdiskussion sollte bei der Museumskonzeption allerdings nicht geführt werden und verwies in diesem Zusammenhang auf den Kulturausschussbeschluss von 1999.

Beschluss:

Der Museumskonzeption im Gebäude Bahnhofstr. 21 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

47/2001

Zuschussgewährung Kamener Kulturträger (Sockelbetrag 2001)

Herr **Müller** bat zu prüfen, ob der Cäcilienchor Kamen-Heeren-Werve nicht unter kirchlicher Trägerschaft steht.

Eine Prüfung wurde durch die Verwaltung vor Auszahlung der Zuschüsse zugesagt.

Beschluss:

In Fortschreibung des Kulturausschuss-Beschlusses vom 18. Mai 2000 wird den als förderungswürdig anerkannten Kulturträgern (Chöre, Chorgemeinschaften, Instrumentalgruppen und Konzertvereinigungen) für das Jahr 2001 ein anteiliger Sockelbetrag von DM 560,00 gewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

46/2001

Teilnahme von Ausschussmitgliedern an der INTHEGA-Herbsttagung 2001

Beschluss:

An der Herbsttagung der INTHEGA am 22. und 23. Oktober 2001 in Ludwigshafen nehmen der Kulturausschussvorsitzende, die stellv. Kulturausschussvorsitzende und ein Vertreter der CDU-Fraktion teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

108/2001

Umstellung auf Euro
Eintrittspreise / ABO-Preise
Kurs: 1,95583

Herr **Flaskamp** erklärte die geplante Umstellung auf den Euro. Es sei beabsichtigt, glatte Beträge vorzugeben, um einer Kassenabrechnung mit Centbeträgen aus dem Wege zu gehen. Auch sollen die aktuellen Preise nicht unterschritten werden und somit werden geringfügige Erhöhungen bzw. Ermäßigungen vorgeschlagen.

Herr **Klein** sah für seine Fraktion versteckte Erhöhungen bis zu 30 %, z.B. bei den Einzelveranstaltungen (Neujahrskonzert) und daher könne dieser Vorlage nicht zugestimmt werden. Er regte an, dass die Einzelveranstaltungen individuell kalkuliert und beschlossen werden sollten.

Herr **Flaskamp** erläuterte, dass dieser Einzelpreis nur für das Neujahrskonzert gelte und die Prozentsatzzahl von 30 % relativiere sich als DM-Betrag auf 0,91 DM. Insgesamt bieten die Eintrittspreise keine Möglichkeit, irgendwelche Gewinne zu erzielen.

Zu den Schultheaterveranstaltungen erklärte Herr **Hupe**, dass die Auführungen so konzipiert sind, dass statistisch jeder Kamener Schüler nur eine Schultheaterveranstaltung im Schuljahr besucht.

Herr **Müller** erklärte für die SPD-Fraktion die Zustimmung zu dieser Vorlage.

Frau **Schneider** sah es für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auch so und sie könne der Vorlage so zustimmen.

Nun erklärte Herr **Klein**, dass auch die CDU-Fraktion diese Vorgaben mit tragen werde.

Beschluss:

Als Eintrittspreise für Kulturveranstaltungen gelten ab 1.1.2002:

Preisgruppe	DM	Euro	DM
Großes ABO			
I	205,00	105,00	205,36
II	165,00	85,00	166,25
III	125,00	65,00	127,13
Krimis und Komödien			
I	185,00	95,00	185,80
II	142,00	75,00	146,69
III	95,00	50,00	97,79
Kleine Theaterreihe			
I	130,00	68,00	133,00
II	95,00	50,00	97,79
III	72,00	38,00	74,32

Preisgruppe	DM	Euro	DM
Einzelpreise			
I	29,00	15,00	29,34
II	24,00	12,00	23,47
III	20,00	10,00	19,56
Einzelpreise bes. Veranstaltungen (z.B. Neujahrskonzerte)			
I	32,00	20,00	39,12
II	27,00	18,00	35,20
III	23,00	15,00	29,34
KoKi	4,00 8,00	2,00 4,00	3,91 7,82
Schule	5,00	3,00	5,87
Kindergart.	3,00	2,00	3,91
Kindertheater	6,00	3,00	5,87

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

48/2001

Gemeinschaftskonzerte Kulturträger - Stadt Kamen 2001

Die Mitteilungsvorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 7.

63/2001

Projekte und Aufführungen des Kulturbereiches Schultheater

Die Vorlage wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr **Hupe** bat darum, den Mitgliedern der Schultheater AG Dank und Anerkennung auszusprechen.

Zu TOP 8.

109/2001

Vernetzendes Kinder-Kultur-Angebot "Projekt @rt-ich"

Herr **Flaskamp** erläuterte die Vorlage und teilte mit, dass die Aktion zu 50 % über die Kulturregion Hellweg bezuschusst werde.

Herr **Kasper** ergänzte die Ausführungen dahingehend, dass die Kamener Künstlergruppe „Schiefer Turm“ hierfür Räumlichkeiten und Dozenten zur Verfügung stellt. Die abschließende Ausstellung erfolge im Foyer der Stadthalle. Nach Abschluss der Aktion werde ein Bericht erstellt, der auch den Mitgliedern des Ausschusses bekannt gegeben wird.

Die Mitteilung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 9.

Neustrukturierung des kommunalen Kinos
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau **Schneider** erklärte, dass sämtliche Argumente schriftlich vorliegen und sie sich eine geordnete Diskussion wünsche.
Sie sehe die Vorschläge auch als Vision und als Ziel, etwas „Anderes“ als nur Kino. Die große Teilnahme an der Kinoveranstaltung zur Eröffnung des Jugendkulturcafés habe gezeigt, dass innovative Filmvorführungen angenommen werden und neue Ideen für ein interessantes Konzept hilfreich sind.

Herr **Müller** sah für die SPD-Fraktion ernsthafte Probleme aufkommen bei der Umsetzung der Vorschläge des Antrages. Auch habe die Resonanz in den letzten Jahren gezeigt, dass das kommunale Kino mit den gewerblichen Filmtheatern unmöglich konkurrieren kann. Aber auch die Kosten einer einzelnen Veranstaltung würden sich bei den bekannten Besucherzahlen nicht rechnen. Daher schlage seine Fraktion vor, eine sog. „Filmnacht 2001“ mit gastronomischen Angebot durchzuführen, bei der dann getestet werden kann, wie die Bürger dieses Angebot annehmen.

Herr **Klein** erkannte das Bemühen der Antragsteller an. Auch seine Fraktion sei der Meinung, dass ein kommunales Kino unabdingbar sei, da das kulturelle Leben in Kamen vielfältiger sein sollte.

Herr **Hupe** betonte, dass die Aktualität der zur Verfügung stehenden Filme allerdings immer wieder ein Problem sei, um Besucher anzulocken.

Nach weiterer Diskussion erklärte Frau **Schneider**, dass sie nicht eine Idee verabschiedet sehen möchte, sondern eine neue Konzeption. Daher beantrage sie, die Verwaltung zu beauftragen, das kommunale Kino neu zu strukturieren.

Da dieser Antrag weitergehend war, ließ Herr **Hupe** zunächst über den Antrag von Frau Schneider abstimmen.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Danach wurde über den Antrag der SPD-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, eine Filmnacht 2001 mit gastronomischen Angebot zu organisieren, abgestimmt.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Zu TOP 10.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

10.1.1 Herr **Kasper** teilte mit, dass am 31.10.2001 die „Blues Night 2001“ in der Stadthalle stattfindet.

10.2 Anfragen

- 10.2.1 Herr **Klein** fragte nach, ob der Tag des Liedes, wie im Internet aufgeführt, noch stattfindet.

Herr **Flaskamp** antwortete, dass wegen der schlechten Beteiligung der Tag abgesagt worden ist. Er werde veranlassen, dass die Internetseite aktualisiert wird.

- 10.2.2 Frau **Schneider** fragte nach einem Wandmalprojekt, zu deren Teilnahme die Stadt eingeladen worden ist. Dieses Projekt stehe unter der Schirmherrschaft der UNESCO und eine Schule hätte auch Interesse gezeigt. Da aber die Schüler einen Eigenanteil in Höhe von 3.600,00 DM zu tragen hätten, ist dieses Schreiben an den Fachbereich Kultur, Schule und Sport weitergeleitet worden.

Herr **Flaskamp** erwiderte, dass er am heutigen Tage ein Fax erhalten hat, dass ohne Kopfbogeneindruck und ohne Unterschrift an die Verwaltung gerichtet wurde. So ein Fax könne nicht als Antrag an die Verwaltung gewertet werden. Er sagte trotzdem eine Prüfung zu. Eventuell könne auch der Förderverein der Schule die Aktion unterstützen.

gez. Hupe
Vorsitzender

gez. Meißner
Schriftführerin